

"Den 27. May 1681 vohn H. [alt] Landtvogt Dürler betrifft mein Sohns [H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben] Sohn [Beat Heinrich Franz Zurlauben, der spätere P. Leonz] zu Engelberg undt was Batt Caspar [Zurlauben] zu Thurin sol Erhalten haben wegen Meines sohns Sohn".

1) s. AH 25/112

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.  
AH 61, 72-73 - Blatt 73<sup>F</sup> leer

29

[ca. 1681]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN ZUR FRAGE DER GARDELEUTNANT-  
STELLE IN TURIN SOWIE ZUR NACHFOLGE DER LANDSCHREIBEREI  
IN DEN FREIEN AEMTERN]

---

"1. Er [gemeint der Landschreiber der Freien Aemter, B e a t K a s p a r Zurlauben] hatt gsagt In bysin Pfleger [=Spitalvogt Johann Kaspar] L a n d t w i n g e n die 500 Fr. habe In der dienst [in Savoyen] Erwegenommen, da ich gefragt woho sy syen.

2. Hatt er gsagt, der Vatter [Beat Jakob I. Zurlauben] schlage Jmme 20'000 gl. uff die Landschriberi ...

Jch hab 2400 gl. sambt dem hüracht gutt undt Guardileutenant stell dahinden lassen.

Die Landtschriberi Jst des Sohns [H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben sel.] Sohn [Beat Heinrich Franz Zurlauben, des späteren P. L e o n z], undt so sy ein Ander haben sol Jst billich das er des Sohns Sohn so wol In geistlichen als weltlichen standt erhalte."

"Batt Caspars [Zurlauben] Reden zu dem Pfleger Landtwingen wegen meiner Savoyschen Pention".

---

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 61, 74

30

1631 Juli 22., Zug

A

SCHREIBEN VON CHRISTOPH BRANDENBERG AN WILHELM HEINRICH

---

"Es Begärt Her Schwager [Garde-]Hauptman [der Stadt- und Amtsrat B e a t II.]

Zurlauben an Mich Eüch zu ermanen ... den Zins so Anno 1630 vervallen dutt 35 gl., welche Eüweren vogt kinder selligen sint, der Barbell Hotzin [H o t z] von Egeri quottmachen und Bezalen oder Mitt ihren überkomen dar-mitt sy vernügett".<sup>1</sup>

"Hab sy uszalt mit 9 gl. den 26. Jenner 1632"<sup>2</sup>

"Sigmundt H o z e n säligen beträffende 1631"

1) Ganzer Text durchgestrichen

2) s. AH 61/23

Original, mit Glosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 61, 75

## 31

1629 Mai 9.<sup>1</sup>

A

QUITTUNG VON DIENER HANS MATTLER FUER [DIE ERBEN VON ALT] AMMANN  
[KONRAD III.] ZURLAUBEN

"Ich Hans Madtler beken, das ich von dem Herren Amman [Konrad III.] Zurlauben usgricht unnd bezalt bin, die 11 Monat lang, ich im dienet Jnn Franckhreich unnd in sinem Haus [St. Konradshof in Zug]. Hiemit stell ich min Handt zum Zeichen."

"Lagay Mattlers quittung umb sein dienst so er In meinem Haus verdienet"

1) Konrad III. Zurlauben verstarb bereits im März 1629!

Original, Dorsualnotiz von H e i n r i c h I. Zurlauben. - AH 61, 76

## 32

[16]66 Juni 9., Baar

A

SCHREIBEN VON P[ETER] MEYENBERG [AN SEINEN SCHWIEGERVATER BEAT  
JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Gester abents hat sich begeben, dass der Herr Vatter [Oswald M e y e n-  
b e r g] von Zug kommen, er Unversechens, erstens mit stichreden, nachgents mit dem werkh hat angfangen Hendel zue machen. Jedoch ohne alle Ursach und bilikheit, ware nichts anders die Ursach, muetmasende ich, als das wir Zwey [er, Peter und seine Frau M a r i a E l i s a b e t h Zurlauben] miteinan-  
der zuomal einst auff der wysen Spazierten. Auff solches befilcht er, man sol-